



## TeDeL-Leistungsprofil von

<b>Name</b>	
<b>Test-ID</b>	
<b>Testdatum</b>	
<b>Test</b>	Lernserver-Lesetest TeDeL 1-2
<b>Schuljahr</b>	3
<b>Klasse</b>	Zentrale
<b>Lehrkraft</b>	Roland Mohr
<b>Portal</b>	



## Auswertung der Testdaten

● <b>Vortest</b>	Der Schüler verfügt über das nötige Basiswissen, um den vorliegenden Test jetzt durchzuführen.	Möglich:26 Ausgefüllt:26 Richtig:25
● <b>1. Untertest</b>	<b>überdurchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler kann den Folgen zweier Buchstaben die richtigen Laute sicher zuordnen und in ihnen sinnvolle einsilbige Wörter erkennen.	Möglich:18 Ausgefüllt:18 Richtig:18
● <b>2. Untertest</b>	<b>durchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler kann den vorgegebenen Buchstabenfolgen die richtigen Laute sicher zuordnen und in ihnen komplexe einsilbige Wörter erkennen.	Möglich:18 Ausgefüllt:18 Richtig:17
● <b>3. Untertest</b>	<b>durchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler ist weitgehend in der Lage, verschrifteten offenen Silben die entsprechende Lautfolge zuzuordnen und sie zu sinnvollen zweisilbigen Wörtern zusammenzusetzen.	Möglich:18 Ausgefüllt:14 Richtig:14
● <b>4. Untertest</b>	<b>überdurchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler kann verschrifteten offenen und geschlossenen Silben mit Konsonantenhäufung die entsprechende Lautfolge zuordnen und sie zu sinnvollen zweisilbigen Wörtern zusammensetzen.	Möglich:18 Ausgefüllt:18 Richtig:18
● <b>5. Untertest</b>	<b>durchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler ist weitgehend in der Lage, verschriftete offene und geschlossene Silben, auch mit Diphthongen (au, ei, eu, äu, ai), lauttreu zu erfassen und sie zu sinnvollen dreisilbigen Wörtern zusammenzusetzen.	Möglich:10 Ausgefüllt:4 Richtig:4
● <b>6. Untertest</b>	<b>überdurchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler kann den vorgegebenen Buchstabenfolgen komplexe Lautfolgen zuordnen und den jeweils nicht zutreffenden Buchstaben bzw. Laut herausfiltern.	Möglich:10 Ausgefüllt:10 Richtig:10
● <b>7. Untertest</b>	<b>überdurchschnittliche Kompetenz</b> Der Schüler kann einfache Sätze lesend erfassen und das jeweils unzutreffende Wort herausfiltern.	Möglich:10 Ausgefüllt:10 Richtig:10

**Insgesamt: Möglich:102 / Ausgefüllt:92 / Richtig:91**

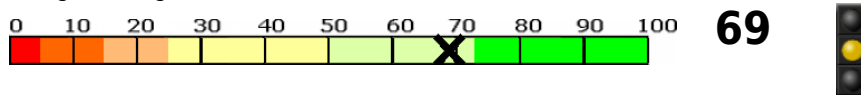


## Normierung

Diese Normierung ist das Ergebnis der Auswertung einer repräsentativen Auswahl von im Klassenverbund erhobenen Diagnosen.

### Ergebnis

Richtige Einträge 91 / 102



### überdurchschnittliche Leistung

Der Schüler ist in der Lage, Buchstabenfolgen die richtige Lautfolge zuzuordnen und ihre korrekte Bedeutung zu erkennen und diese Kenntnisse von der Silbenebene auf die Wort- und Satzebene zu übertragen. Seine Leistungen liegen dabei im guten Durchschnitt. Die weitere Förderung kann darin bestehen, mit einfachen, kurzen Texten zu arbeiten und erste Einblicke in Satzbau und Grammatik zu wagen.



## Ausführliche Auswertung und Förderempfehlungen

### ● Vortest

Das Kind verfügt über das nötige Basiswissen, um den vorliegenden Test jetzt durchzuführen. Es beherrscht bereits wesentliche Voraussetzungen für das erfolgreiche Lesen: Die Fähigkeit, einzelne Laute der gesprochenen Sprache bzw. einzelne Buchstaben der Schrift zu unterscheiden. Weiterhin die Fähigkeit, Schriftzeichen im Gedächtnis zu behalten und Folgen unterschiedlicher Schriftzeichen zu erkennen und zu entschlüsseln. Möglicherweise ist das Kind bei speziellen Buchstaben wie q, y, x noch unsicher. Diese sollten noch einmal geübt werden.

### ● 1. Untertest

#### überdurchschnittliche Kompetenz

Das Kind kann den Folgen zweier Buchstaben die richtigen Laute sicher zuordnen und in ihnen sinnvolle einsilbige Wörter erkennen. Die Fähigkeit, einzelne Laute der gesprochenen Sprache bzw. einzelne Buchstaben der geschriebenen Sprache zu unterscheiden, ist bei diesem Kind voll entwickelt. Es kombiniert Buchstabenfolgen erfolgreich zu Lautfolgen und ist daher sehr gut vorbereitet auf den Übergang zur nächsten Lesestufe mit komplexeren Silbenformen. Mögliche Übungsformen wären das Zählen von Silben in längeren Wörtern, das Isolieren der ersten und zweiten Silbe und das Sammeln von Wörtern mit gleichen Vor- und Endsilben.

### ● 2. Untertest

#### durchschnittliche Kompetenz

Das Kind kann den vorgegebenen Buchstabenfolgen die richtigen Laute sicher zuordnen und in ihnen komplexe einsilbige Wörter erkennen. Die Zuordnung von Buchstabenfolgen zu komplexeren Silben wird beherrscht. Es ist daher sehr gut vorbereitet auf den Übergang zur nächsten Lesestufe, bei der mehrere Silben wechselnder Form zu Wörtern kombiniert werden müssen. Vorübungen wären das Erkennen der Silbenanzahl in Wörtern, das Isolieren der ersten und der zweiten Silbe und die Sammlung von gleichen Vor- und Endsilben. Das Silben-Zahlen-Spiel (SZS\_a\_14) - Set A 1/2, B, D und C 1/2 - kann eingesetzt werden, um die Leselernprozesse mit leichten Aufgaben aufzulockern. Set A enthält Silbenkarten mit offenen Silben, B mit geschlossenen Silben, Set D Karten mit den Endungen (en, er, el) und C Karten mit Mitlauthäufungen in der Silbe, die (vor-)gelesen, nachgesprochen und zu denen passende Wörter gefunden werden müssen. Die Silbenkarten können über einen längeren Zeitraum eingesetzt werden, da sich in jedem Spiel ihre Reihenfolge und damit auch die Zuordnung zu den ausgedachten Wörtern ändert. Das Kind kann zudem einfache Sätze lesen, bei denen die Wörter in Silben gegliedert sind. Die drei Lesehefte (LH\_a\_13, LH\_b\_13, LH\_c\_13) sind daher ein gutes Material für das Erlernen des sicheren Umgangs mit wechselnden Silben in Wörtern. Das Kind kann diese Arbeiten auch in Stillarbeit durchführen. Um das Sinnverstehen zu prüfen, ist es aber sinnvoll, in Gruppen zu arbeiten.

### ● 3. Untertest

#### durchschnittliche Kompetenz

Das Kind ist weitgehend in der Lage, verschrifteten offenen Silben die entsprechende Lautfolge zuzuordnen und sie zu sinnvollen zweisilbigen Wörtern zusammensetzen. Da es Silben zu zweisilbigen Wörtern zusammensetzen kann, erkennt es auch den Wortsinn richtig.

Eine weitergehende Förderung zielt daher darauf ab, das Worterkennen auf dem Niveau des Satzes zu verbessern. Dafür lassen sich gut die Lesehefte Nummer 1 und 2 (LH\_a\_13, LH\_b\_13) einsetzen.

### ● 4. Untertest

#### überdurchschnittliche Kompetenz

Das Kind kann verschrifteten offenen und geschlossenen Silben mit Konsonantenhäufung die entsprechende Lautfolge zuordnen und sie zu sinnvollen zweisilbigen Wörtern zusammensetzen. Eine weitere Förderung kann nun beim Lesen ganzer Sätze erfolgen. Sowohl das Leseheft Nr. 3 (LH\_c\_13) mit Sprüchen und Geschichten als auch die Silben-Mitlesebücher Nr. 1 und 2 (MLB\_a\_13, MLB\_b\_13) sind gut einsetzbar. Zur Hinführung auf das Lesen von Geschichten und zum Aufbau des Leseinteresses kann schon der lauttreue Lesekrimi „Die Abenteuer der CLEVER5“ (C5\_a\_14) - ohne die zugehörigen Arbeitshefte - genutzt werden.



● **5. Untertest**

**durchschnittliche Kompetenz**

Das Kind ist weitgehend in der Lage, verschriftete offene und geschlossene Silben, auch mit Diphthongen (au, ei, eu, äu, ai), lauttreu zu erfassen und sie zu sinnvollen dreisilbigen Wörtern zusammenzusetzen.

Eine ausreichende Leistungsfähigkeit des Kurzzeitgedächtnisses ist vorhanden, um auch die Silbenfolge längerer Wörter im Gedächtnis zu behalten.

Um diese Leistung noch weiter zu optimieren, sind Leseklappbücher sinnvoll, bei denen man jeweils eine Silbe umklappt und auf diese Weise neue Wörter bildet. Man kann die Kinder auch selbst Quatschwörter mit mehreren Silben schreiben lassen. Zudem fördert das Silben-Zahlen-Spiel (SZS\_a\_14) die Merkfähigkeit für den Silbenaufbau der Wörter. Es können die Kartensets A, B, C und D eingesetzt werden.

● **6. Untertest**

**überdurchschnittliche Kompetenz**

Das Kind ist bereits sicher darin, den vorgegebenen Buchstabenfolgen auf Wortebene komplexe Lautfolgen zuzuordnen und den jeweils nicht zutreffenden Buchstaben bzw. Laut herauszufiltern. Das Kind verwechselt (fast) keine dieser Buchstaben. Weitere Übungen in diesem Bereich sind daher nicht notwendig.

● **7. Untertest**

**überdurchschnittliche Kompetenz**

Das Kind kann einfache Sätze lesend erfassen und das jeweils unzutreffende Wort herausfiltern. Der Satz bildet eine Sinneinheit, für deren Verständnis man die einzelnen Wörter entschlüsseln muss. Der 7. Untertest untersucht, ob Kinder das nicht passende Wort finden. Die Leistung liegt im sehr guten Bereich. Das Kind kann nun zum Lesen auch nicht-lauttreuer Wörter übergehen. Dies kann anhand von Texten mit Großdruck und Flattersatz geschehen. Die Silben-Mitlesebücher Nr. 1 und 2 (MLB\_a\_13, MLB\_b\_13) sind gut einsetzbar. Ebenfalls passend ist der lauttreue Lesekrimi „Die Abenteuer der CLEVER 5“ (C5\_a\_14).